

Eveline Goodman-Thau (1934–) - Erste Rabbinerin Österreichs

Eveline Goodman-Thau floh vor dem NS-Regime Ende der 1930er-Jahre mit ihrer Familie von Österreich nach Holland. In den 1940er-Jahren studierte sie Englische Literatur und Jüdische Studien an der Universität in Amsterdam und engagierte sich in der „religiösen“ Frauenbewegung. Goodman-Thau war von 1966 bis 1976 Direktorin des *Institute for Research on Dutch Jewry*, errichtete dort eine Bibliothek und organisierte Studienkonferenzen bzw. Ausstellungen. 1998 gründete sie die Hermann-Cohen-Akademie für Religion, Wissenschaft und Kunst in Buchen, bald darauf absolvierte sie ihre Habilitation in Jüdischer Philosophie an der Universität Kassel. 2001 war sie die erste Rabbinerin Österreichs an der liberalen Gemeinde *Or Chadasch* in Wien.

Eigenschaft: Religiös